

# NEWSLETTER

Hallo,

Ob Projekte im Ausland oder in der eigenen Gemeinde. Die Jugendarbeit kennt keine Grenzen. Außerdem gibt uns die 4. Oö. Jugend-Medien-Studie 2015 wieder viele Einblicke über das Medienverhalten 11-18jähriger!



## EU-Programm Erasmus+: Jugend in Aktion

Ab ins Ausland - zum Beispiel mit dem EFD. Oder selbst neue Erasmus+ Projekte planen und umsetzen? Ganz besonders mit diesem EU-Programm für Jugendliche bieten sich viele Möglichkeiten. Um mehr darüber zu erfahren, wird im Dezember ein internationales EinsteigerInnentraining in Portugal angeboten!

[MEHR](#)



## Öö. Jugend-Medien-Studie

Womit verbringen Jugendliche ihre Freizeit? Welche Medien prägen ihren Alltag und welche Herausforderungen ergeben sich dadurch? Dies und vieles mehr wird in der Jugend-Medien-Studie abgefragt.

MEHR



## Feier zur Volljährigkeit

Ideen und Ansichten junger Erwachsener über das Gemeindeleben sind besonders wichtig. Mit einer Feier zur Volljährigkeit können Gemeinden alle 18jährigen zu aktiven BürgerInnen oder zur politischen Mitarbeit motivieren. Das JugendReferat unterstützt Sie gerne bei der Gestaltung oder mit Unterlagen und Urkunden.

MEHR



## 2016: Jahr der Jugendarbeit

Anfang November 2015 lädt das Bundesministerium für Familien und Jugend zum 3. Forum Jugendstrategie, das sich schwerpunktmäßig dem Rahmenziel "Beteiligung und Engagement" widmet. Um eine Einladung für diese Auftaktveranstaltung zu erhalten, schreiben Sie an [jugendstrategie@bmfj.gv.at](mailto:jugendstrategie@bmfj.gv.at).

MEHR



## Kinder und Jugend stärken

Bei diesem Präventions- und Kreativwettbewerb soll das Bewusstsein für Prävention bei gesellschaftsrelevanten Themen wie Gewalt- und Konflikten, Suchtgefahren, Missbrauch, (Cyber-)Mobbing, Grenzüberschreitungen, Ausgrenzung, Drohungen, Extremismus und aktuell Radikalismus sensibilisiert werden.

MEHR



## Integration im Klassenzimmer

Offen über Migration und Integration sprechen: Durch die persönlichen Geschichten der IntegrationsbotschafterInnen wird die Motivation von SchülerInnen gefördert und gleichzeitig durch offene Dialoge Vorurteile abgebaut. Dieses Angebot ist für Schulen kostenlos.

MEHR